Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 45 (1941-1942)
Heft: 2

Artikel: Spaziergang im Herbst
Autor: Eschmann, Ernst
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-663982

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ganz bescheiden der einfache Mann. „Gewiß denkt Ihr gerade jetzt im Augenblick, daß vor Euch der Mandarin steht. Aber da irrt Ihr Euch ganz gewaltig. Ich bin ja nur des Mandarinen Sänftenträger."

„Wirklich. Dann gehe nach Hause und sei der Mandarin. Und der Mandarin soll dein Sänftenträger sein."

Als der Herr von dem Urteilsspruch des Kaisers erfuhr, bekam er einen Wutanfall, aber es half ihm nichts. Und so wurde er einer der meistverspotteten Sänftenträger der Residenzstadt.

Waldrand im Oktober

Gemälde von Carl Felber

SPAZIERGANG IM HERBST

O sel'ge Zeit, durch Fluren so zu gehn.
Im Rücken eines leisen Lüftchens Wehn,
Der blaue Himmel über mir gespannt.
Die Bäume früchteschwer. Gesegnet Land!

Im Garten prangt ein freud'ger Blütenflor,
Im Schulhaus singt ein heller Kinderchor.
Wie leicht mein Fuß ist, wie beschwingt mein Herz,
Und immer lauter jubelt's himmelwärts.

Kein Schmerz, der drückt, und keine Reue nagt,
Kein Vorwurf, der mich heimlich schilt und plagt,
Was war und ist und was wird morgen sein,
Ins Auge schau ich ihm getrost und rein.

O seltne Stunde, mir vom Glück gesandt,
Ich fühl's: ich bin geführt von Gottes Hand.
O halt mich fest, wenn Nacht und Nebel fallen
Und jäh Posaunen des Gerichts erschallen!

Ernst Eschmann.